

Wirtschaftsplan

Für das Geschäftsjahr 2023





Wirtschaftsplan 2023

für den

Zweckverband Hermann-Hesse-Bahn (ZV HHB)

Inhalt	Seite
Allgemeine Erläuterungen	02
Festsetzung des Wirtschaftsplans 2023	04
Vorbericht	06
Erfolgsplan	11
Liquiditätsplan	14
Entwicklung der Kapitaleinlage	16
Schuldenübersicht/Darlehensübersicht	17
Investitionsplan/Investitionsprogramm 2022-2026	18
Übersicht über die aus Verpflichtungsermächtigen voraussichtlich fällig werdenden Auszahlungen	20



Allgemeine Erläuterungen

Der Wirtschaftsplan enthält folgende Einzelpläne:

1. Festsetzung des Wirtschaftsplans 2023

Die Festsetzung des Wirtschaftsplans enthält die festgesetzten Erträge und Aufwendungen im Erfolgsplan, die festgesetzten Einnahmen und Ausgaben im Vermögensplan, den Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen, den Gesamtbetrag der vorgesehenen Verpflichtungsermächtigungen, den Höchstbetrag der Kassenkredite sowie der Betriebskostenumlage nach § 13 Abs. 5 der Verbandssatzung.

2. Vorbericht

Der Vorbericht beinhaltet eine kurze Zusammenfassung der wesentlichen Positionen der übrigen Einzelpläne des Wirtschaftsplans.

3. Erfolgsplan

Der Erfolgsplan enthält alle voraussehbaren Erträge und Aufwendungen des Wirtschaftsjahres 2023.

Der Erfolgsplan hat als Ergebnis (Saldo) den Jahresüberschuss bzw. den Jahresfehlbetrag. Die Darstellung erfolgt in Staffelform, wobei die mit "E" bezeichneten Positionen Erträge und die mit "A" bezeichneten Positionen Aufwendungen darstellen.

4. Liquiditätsplan einschließlich Finanzplanung

Der Liquiditätsplan einschließlich Finanzplanung ersetzt ab 2023 den bisherigen Vermögensplan.

Im Liquiditätsplan sind alle Zu- und Abflüsse an liquiden Mitteln unterteilt in laufende Geschäftstätigkeit, Investitionstätigkeit und Finanzierungstätigkeit abgebildet.

Als Ergebnis ist die Veränderung des Finanzmittelbestands abgebildet.

5. Entwicklung der Kapitaleinlage

Die Entwicklung der Kapitaleinlagen enthält alle voraussehbaren Kapitaleinlagen der Verbandsmitglieder des Wirtschaftsjahres 2023.

6. Schuldenübersicht/Darlehensübersicht

In dieser Übersicht werden die von dem ZV HHB in Anspruch genommenen Kredite aufgeführt. Der Schuldendienst zeigt die vorgesehene Laufzeit, Verzinsung und Tilgung dieser Kredite.

7. Investitionsplan/Investitionsprogramm 2022-2026

Im Investitionsplan sind die im Planjahr vorgesehenen Bau- und Beschaffungsmaßnahmen den Vorjahren gegenübergestellt. Im Investitionsprogramm sind die Bau- und Beschaffungsmaßnahmen im Planjahr und den drei darauffolgenden Jahren dargestellt.



Festsetzung des Wirtschaftsplans des

Zweckverbands Hermann-Hesse-Bahn (ZV HHB)

für das Wirtschaftsjahr 2023

Die Verbandsversammlung hat am 01.12.2022 aufgrund von § 11 der Verbandssatzung i.V.m den §§ 18-20 des Gesetzes über Kommunale Zusammenarbeit (GKZ), § 14 Abs. 1 des Eigenbetriebsgesetzes (EigBG) und § 96 Gemeindeordnung (GemO) den Wirtschaftsplan 2023 wie folgt beschlossen:

1.	Im Erfolgsplan mit	
	Erträgen von	1.745.438
	Aufwendungen von	-1.745.438
	einem voraussichtlichen Jahresüberschuss von	0
2.	4	
	a) Laufende Geschäftstätigkeit	
	- Einzahlungen	1.525.438
	- Auszahlungen	321.600
	 Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf 	1.203.838
	b) Investitionstätigkeit	
	- Einzahlungen	0
	- Auszahlungen	34.778.583
	 Finanzierungsmittelbedarf 	34.778.583
	c) Finanzierungsmittelbedarf	
	- Saldo a) und b)	33.574.744
	d) Finanzierungstätigkeit	
	- Einzahlungen	35.413.583
	- Auszahlungen	1.838.838
	 Finanzierungsmittelüberschuss 	33.574.745
	e) Änderungen des Finanzierungsmittelbestands	0
3.	Mit dem Gesamtbetrag der vorgesehenen	
	Kreditaufnahmen (Kreditermächtigungen) von	16.468.342
4.	Mit dem Gesamtbetrag der vorgesehenen	
	Verpflichtungsermächtigungen von	2.007.274
5.	Höchstbetrag der Kassenkredite	75.000.000



Die Betriebskostenumlage nach § 13 der Verbandssatzung wird auf 1.259.100 EUR festgesetzt. Hinzu kommen Zinsen nach § 13 Abs. 4 der Verbandssatzung in Höhe von 266.338 EUR.

Auf die Verbandsmitglieder entfallen nach § 13 Abs. 2 und Abs. 4 der Verbandssatzung:

Landkreis Calw	762.719 EUR	Stadt Calw	523.225 EUR
Gemeinde Althengstett	183.053 EUR	Gemeinde Ostelsheim	56.441 EUR

Der Finanzplanung für den Zeitraum 2022-2026 des ZV HHB wird zugestimmt.

Calw, den 01.12.2022 Helmut Riegger Verbandsvorsitzender



Vorbericht

1. Allgemeines

Der Zweckverband Hermann-Hesse-Bahn ist mit der öffentlichen Bekanntmachung über die Genehmigung der Zweckverbandsgründung durch das Regierungspräsidium Karlsruhe am 06.12.2016 entstanden.

Mitglieder des Zweckverbands sind der Landkreis Calw, die Große Kreisstadt Calw sowie die Gemeinden Althengstett und Ostelsheim.

Aufgaben des Zweckverbands sind u.a.:

- Übernahme der bestehenden Eisenbahninfrastruktur Calw Weil der Stadt vom Landkreis Calw
- Instandsetzung der bestehenden Schieneninfrastruktur
- Aus- und Neubau der Infrastruktur im für die Erbringung des Schienenpersonennahverkehrsangebotes der Hermann-Hesse-Bahn erforderlichen Umfang
- Investitionen in Infrastruktur und ggf. Fahrzeuge sowie deren Finanzierung
- Planung und Festlegung des Leistungsangebots, der Fahrentgelte und der Bedienungsstandards auf der Hermann-Hesse-Bahn.

Organe des Zweckverbands sind die Verbandsversammlung, der Verwaltungsrat und der Verbandsvorsitzende.

1.1. Verbandsversammlung

Die Verbandsversammlung besteht aus 20 Vertretern der Verbandsmitglieder. Es entfallen auf die Verbandsmitglieder:

Landkreis Calw: 10 Vertreter/innen (Landrat und 9 Kreistagsmitglieder)

Große Kreisstadt Calw: 7 Vertreter/innen

(Oberbürgermeister und 6 Gemeinderatsmitglieder)

Gemeinde Althengstett: 2 Vertreter/innen (Bürgermeister und 1 Gemeinderatsmitglied)

Gemeinde Ostelsheim: 1 Vertreter/in (Bürgermeister)

1.2. Verwaltungsrat

Der Verwaltungsrat besteht aus 4 Mitgliedern. Mitglieder sind die gesetzlichen Vertreter der Verbandsmitglieder.

1.3. Verbandsvorsitzender

Vorsitzender: Landrat Helmut Riegger, Landkreis Calw

Stellvertreter: Oberbürgermeister Florian Kling, Große Kreisstadt Calw (bis

31.07.2023)

1.4. Leistungsdaten

Die Aufwendungen des Zweckverbands werden, soweit sie nicht durch eigene Einnahmen gedeckt werden können, durch Umlage bzw. Kapitaleinlage finanziert. An der Umlage bzw. der Kapitaleinlage sind die Verbandsmitglieder entsprechend den §§ 13 und 14 der Zweckverbandssatzung beteiligt.

1.5. Anzahl der Beschäftigten

Der Zweckverband beschäftigt kein eigenes Personal. Die Verwaltungsaufgaben werden von einer Geschäftsstelle erledigt, die beim Landkreis Calw am Sitz des Zweckverbands eingerichtet wurde. Die entstehenden Personal- und Sachkosten der Geschäftsstelle werden gegen Verrechnung erstattet.

2. Wirtschaftsplan 202

Bei der Gründung des Zweckverbands wurde in der Verbandssatzung festgelegt, das für die Eigenbetriebe geltende Eigenbetriebsrecht anzuwenden. Daher ist für den Zweckverband ein Wirtschaftsplan, bestehend aus Erfolgs- und ab 2023 Liquiditätsplan, nach den eigenbetriebsrechtlichen Regelungen zu erstellen.

2.1. Erfolgsplan

Für das Wirtschaftsjahr 2023 ergeben sich im Erfolgsplan folgende Ergebnisse:

Erfolgsplan	Ergebnis 2021 Euro	Plan 2022 Euro	Plan 2023 Euro	Plan 2024 Euro	Plan 2025 Euro	Plan 2026 Euro
Erträge	802.050	697.881	1.745.438	1.864.458	4.097.034	4.084.624
Aufwendungen	-802.050	-697.881	-1.745.438	-1.864.458	-4.097.034	-4.084.624
Jahresüberschuss/- fehlbetrag	0	0	0	0	0	0

2.2. Liquiditätsplan

Für das Wirtschaftsjahr 2023 ist erstmalig ein Liquiditätsplan vorgesehen. Der bisherige Vermögensplan/Finanzplan entfällt. Im Liquiditätsplan sind ergebnis- und vermögenswirksamen Einzahlungen und zu leistenden ergebnis- und vermögenswirksamen Auszahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit, aus Investitionstätigkeit und aus Finanzierungstätigkeit sowie die jeweiligen Salden des Wirtschaftsjahres abzubilden.

Liquiditätsplan	Ergebnis 2021 EUR	Plan 2022 EUR	Plan 2023 EUR	Plan 2024 EUR	Plan 2025 EUR	Plan 2026 EUR
Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus laufender Geschäftstätigkeit	1.036.539	276.281	1.203.838	589.015	1.076.605	1.064.195
Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/- bedarf aus Investitionstätigkeit	- 14.623.759	- 35.407.546	- 34.778.583	- 4.014.549	- 220.000	- 220.000
Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/- bedarf	- 13.587.220	- 35.131.265	- 33.574.744	- 3.425.534	856.605	844.195
Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss- /bedarf aus Finanzierungstätigkeit	11.171.989	35.131.265	33.574.745	3.675.534	- 106.605	- 94.195
Veranschlagte Änderung des Finanzierungsmittelbestands zum Ende des Wirtschaftsjahres	- 2.415.231	0	0	250.000	750.000	750.000

2.3. Verschuldung

Die Planung sieht vor, dass der Zweckverband im Planungszeitraum bis Ende 2025 die notwendigen Investitionen größtenteils über Kredite finanziert und die Verbandsmitglieder die Kapitaleinlage entsprechend § 14 Abs. 1 Verbandssatzung in jährlichen Raten erbringen. Alternativ legen die Verbandsmitglieder die Kapitaleinlage in bar ein. Nicht berücksichtigt in dieser Darstellung sind die notwendigen Kassenkredite zur Zwischenfinanzierung des Landeszuschusses.

	2022	2023	2024	2025	2026
	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro
Plan					
Kreditaufnahme	17.072.868	16.468.342	1.698.158	220.000	220.000
Darlehenstilgung	-919.548	-635.000	-635.000	-982.278	-982.278

Calw, den 29.11.2022

Michael Stierle

Geschäftsführer

Erfolgsplan

fd.			Ergebnis 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
Vr.	Bezeichnung	E/A	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro
L.	Umsatzerlöse							
1.1.	Einnahmen aus Trassenentgelt	E				533.333	1.600.000	1.600.000
L.2.	Fahrgelderlöse Summe 1	E	0	0	0	123.852 657.186	371.557 1.971.557	371.557 1.971.557
	Summe 1	_	· ·	· ·	O	037.100	1.57 1.557	1.571.55
2.	Sonstige betriebliche Erträge							
2.1.	Periodenfremde Erträge	E						
2.2. 2.3.	Sonstige Zinsen, ähnliche Erträge Erträge Auflösung von Rückstellungen	E E						
2.3. 2.4.	Betriebskostenumlage	E	598.522	477.881	1.525.438	987.272	1.905.478	1.893.068
2.5.	sonstige Erträge Behörden/ZV	E	2.520	477.001	1.5251.55	307.1272	1.5050	2.055.00
2.6.	Förderung	E						
2.7	aktivierte Eigenleistungen	0	201.008	220.000	220.000	220.000	220.000	220.000
	Summe 2	E	802.050	697.881	1.745.438	1.207.272	2.125.478	2.113.068
	Gesamtsumme Erträge (1+2)	E	802.050	697.881	1.745.438	1.864.458	4.097.034	4.084.624
3.	Materialaufwand							
3.1.	Aufwand für Roh-, Hilfs-, und Betriebsstoffe	Α						
3.2.	Aufwand für bezogene Leistungen	Α				-883.843	-2.651.529	-2.651.529
	Summe 3	А	0	0	0	-883.843	-2.651.529	-2.651.529
1.	Personalaufwand							
4.1.	Gehälter	A	201 102	220.000	220,000	220,000	220,000	220.000
1.2.	Interne Leistungsverechnung LKR + Personal Summe 4	A A	-201.183 -201.183	-220.000 -220.000	-220.000 -220.000	-220.000 -220.000	-220.000 -220.000	-220.000 -220.000
j.	Abschreibungen							
5.1.	Abschreibungen auf Sachanlagen	Α				-250.000	-750.000	-750.000
5.2.	Sofortabschreibungen GWG	Α						
5.3.	Abschreibungen auf aktivierte GWG	Α						
5.4.	Abschreibungen auf immatrielle Vermögensgegenstände	Α	-911					
	Summe 5	А	-911	0	0	-250.000	-750.000	-750.000
5.	Versicherungen Beiträge und Abgaben		452.560	24.000	450,000	24 000	24 000	24.000
5.1. 5.2.	Versicherungen Mitgliedsbeiträge	A A	-152.568 -5.795	-31.000 -5.000	-150.000 -6.000	-31.000 -5.000	-31.000 -5.000	-31.000 -5.000
). Z .	Summe 6	A	-158.363	-36.000	-156.000	-36.000	-36.000	-36.000
7.	Werbe- und Reisekosten							
7.1.	Reiseaufwendungen AN	Α						
7.2.	Reiseaufwendungen AN, Übernachtungsauf.	Α						
7.3.	Reiseaufwendungen AN, Fahrtkosten	Α						
7.4.	Reisekosten AN Kilometergelderstattung Summe 7	A A	0	0	0	0	0	(
3.	Verschiedene Betriebliche Aufwendungen		E0 3E0					
3.1. 3.2.	Interne Leistungsverechnung Sachkosten Aufwand Fortbildungen	A A	-50.350					
3.3.	Rechts- und Beratungsaufwand	A	-15.716	-140.000	-140.000	-100.000	-70.000	-70.000
3.4.	Gutachterkosten	Α						
8.5.	Abschluss- und Prüfungsaufwand	Α	-11.220	-15.000	-15.000	-15.000	-15.000	-15.000
3.6.	öffentliche Bekanntmachungen	Α		-1.000	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000
3.7.	Buchführungsaufwand	A	E 20E	0.600	0.600	-9.600	6 000	6 000
3.8. 3.9.	Aufwandsentschädigung Verbandsversammlung Sonstige betriebliche Aufwendungen	A A	-5.305 -158.566	-9.600	-9.600	-9.000	-6.900	-6.900
	Vergütung von Dritten / Fremdleistungen	A	130.300					
	Kosten des Geldverkehrs	A						
	Vertriebskosten/Vermarktung	A				-10.000	-20.000	-20.000
	Summe 8	Α	-241.157	-165.600	-165.600	-135.600	-112.900	-112.900
).	Zinsen und ähnliche Aufwendungen							
9.1.	Darlehenszinsen	Α	-200.436		-1.203.838	-339.015	-326.605	-314.195
	Summe 9	Α	-200.436	-276.281	-1.203.838	-339.015	-326.605	-314.195

Erfolgsplan

Ifd. Nr.	Bezeichnung	E/A	Ergebnis 2021 Euro	Plan 2022 Euro	Plan 2023 Euro	Plan 2024 Euro	Plan 2025 Euro	Plan 2026 Euro
10.	Steuern vom Einkommen und Ertrag und sonstige Steuern							
10.1.	Körperschaftssteuer	Α						
10.2.	Solidaritätszuschlag	Α						
10.3.	Kapitalertragssteuer	Α						
10.4.	Grundsteuer	Α						
	Summe 10	Α	0	0	0	0	0	0
	Gesamtsumme Aufwendungen (3-10)	A	-802.050	-697.881	-1.745.438	-1.864.458	-4.097.034	-4.084.624
	Gesamterträge (1+2) Gesamtaufwendungen (3 bis 10) Jahresüberschuss/-fehlbetrag		802.050 -802.050 0	697.881 -697.881 0	1.745.438 -1.745.438 0	1.864.458 -1.864.458 0	4.097.034 -4.097.034 0	4.084.624 -4.084.624 0

Erläuterungen zu den Planansätzen des Erfolgsplans

Der Erfolgsplan ist mindestens wie die Gewinn- und Verlustrechnung (GuV) zu gliedern (§ 1 Abs. 1 Satz 2 EigBVO). Die Gewinn- und Verlustrechnung ist nach Formblatt 4 der Eigenbetriebsverordnung (Anlage 4 EigBVO) aufzustellen.

Die Gliederung von Formblatt 4 ist nahezu identisch mit dem Aufbau der GuV, wie ihn das Handelsgesetzbuch nach dem Gesamtkostenverfahren vorschreibt (§ 275 Abs. 2 HGB).

Be	eichnung	Erläuterung
1.	Umsatzerlöse	
	1.1 Einnahmen aus Trassenentgelt	Mit Betriebsaufnahme wird vom EVU ein Trassenentgelt fällig, das für Unterhaltungsmaßnahmen an der Infrastruktur eingesetzt wird.
	1.2 Fahrgelderlöse	Mit Betriebsaufnahme wird der Zweckverband anteilig an den Fahrgelderlösen beteiligt.
2.	Sonstige betriebliche Erträge	
	2.4. Betriebskostenumlage	Der ZV erhebt zur Deckung des laufenden Aufwands von seinen Mitgliedern eine Betriebskostenumlage gem. § 13 ZVS.
3.	Materialaufwand	
	3.2 Aufwand für bezogene Leistungen	Mit Betriebsaufnahme wird der vom Zweckverband zu tragende Anteil an den Betriebskosten fällig.
6.	Versicherungen Beiträge und Abgaben	
	6.1 Versicherungsbeiträge	Der ZV hat zum 01.01.2021 eine Bahnbetriebshaftpflichtversicherung abgeschlossen. (Beschluss der Verbandsversammlung vom 22.07.2020)
	6.2. Mitgliedsbeiträge	Der ZV ist Mitglied im VDV (Verband deutscher Verkehrsunternehmen), in dem u.a. Aufgabenträger, aber auch Infrastrukturunternehmen vertreten sind. Durch die Mitgliedschaft kann der Zweckverband auch auf juristische Unterstützung des VDV zurückgreifen.
	8.6. öffentliche Bekanntmachungen	Sitzungen des ZV sind öffentlich bekannt zu machen. Gem. der Verbandssatzung erfolgt diese in Schwarzwälder Boten und der Leonberger Kreiszeitung.
	8.8. Aufwandsentschädigung Verbandsversammlung	Verbandsversammlung und Verbandsvorsitzender erhalten eine Aufwandsentschädigung gem. der "Satzung über die Entschädigung für ehrenamtliche Tätigkeit im Zweckverband Hermann-Hesse-Bahn".
9.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	
	9.1. Darlehenszinsen	Die zur notwendigen Investition aufgenommenen Kredite werden nach Plan mit 1,0% verzinst.

Liquiditätsplan einschließlich Finanzplanung

Nr.		Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Verpflichtungs-	Planung	Verpflichtungs-	Planung	Planung
		2021	2022	2023	ermächtigungen 2023	2024	ermächtigungen 2024	2025	2026
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3		5	6	7	8
1	Einzahlungen von Kunden für den Verkauf von Erzeugnissen,	504 400	4== 004	4 505 400		4.644.480			
2	Waren und Dienstleistungen Sonstige Einzahlungen, die nicht der Investitions- oder der	601.498	477.881	1.525.438		1.644.458		3.877.034	3.864.624
	Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	2.824.922							
_	Ertragsteuerrückzahlungen								
4	Einzahlungen aus laufender Geschäftstätigkeit (Summe aus Nummern 1 bis 3)	3.426.420	477.881	1.525.438		1.644.458	_	3.877.034	3.864.624
5	Auszahlungen an Lieferanten und Beschäftigte	2.389.513	201.600	321.600		1.055.443		2.800.429	2.800.429
6	Sonstige Auszahlungen, die nicht der Investitions- oder der								
١,,	Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind Ertragsteuerzahlungen	367							
	Auszahlungen aus laufender Geschäftstätigkeit (Summe aus								
	Nummern 5 bis 7)	2.389.880	201.600	321.600		1.055.443		2.800.429	2.800.429
9	Zahlungsmittelüber-schuss/-bedarf aus laufender Geschäftstätigkeit (Saldo aus Nummern 4 und 8)	1.036.539	276.281	1.203.838		589.015		1.076.605	1.064.195
10	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen	1.030.333	270.201	1.203.030		303.013		1.070.003	1.004.133
	Anlagevermögens								
11	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens								
12	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des								
	Finanzanlagevermögens								
13	Einzahlungen aus der Rückzahlung geleisteter Investitionszuschüsse durch Dritte								
14	Erhaltene Zinsen								
	Erhaltene Dividenden								
16	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit								
17	(Summe aus Nummern 10 bis 15) Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle								
	Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	14.623.759	35.407.546	34.778.583	2.007.274	4.014.549		220.000	220.000
19	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen								
	Auszahlungen für geleistete Investitionszuschüsse an Dritte								
21	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummern 17 bis 20)	14.623.759	35.407.546	34.778.583		4.014.549		220.000	220.000
22	Veranschlagter Finanzierungsmittelüber-schuss/-bedarf aus								
22	Investitionstätigkeit (Saldo aus Nummern 16 und 21) Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf (Saldo aus	- 14.623.759	- 35.407.546	- 34.778.583		- 4.014.549		- 220.000	- 220.000
	Nummern 9 und 22)	- 13.587.220	- 35.131.265	- 33.574.744		- 3.425.534		856.605	844.195
	Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen	7.425	919.548	635.000		635.000		982.278	982.278
25	Einzahlungen aus der Aufnahme von Investitionskrediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen bei der								
	Gemeinde und anderen Eigenbetrieben								
26	Einzahlungen aus der Aufnahme von Investitionskrediten und								
	wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen bei Dritten		17.072.868	16.468.342		1.698.158		220.000	220.000
27	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen		17.072.000	10.100.512		1.030.130		220.000	220.000
	Einzahlungen aus Investitionszuweisungen der Gemeinde		40.004.500						
	Einzahlungen aus Investitionszuweisungen Dritter Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit		18.334.678	18.310.241		2.316.391			
30	(Summe aus Nummern 24 bis 29)	7.425	36.327.094	35.413.583		4.649.549		1.202.278	1.202.278
	Auszahlungen aus Eigenkapitalherab-setzungen								
32	Auszahlungen aus der Tilgung von Investitionskrediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen								
	gegenüber der Gemeinde und anderen Eigenbetrieben	- 11.365.000							
33	Auszahlungen aus der Tilgung von Investitionskrediten und								
	wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen gegenüber Dritten		919.548	635.000		635.000		982.278	982.278
34	Auszahlungen aus der Rückzahlung von Investitionsbeiträgen		313.346	033.000		033.000		302.270	362.276
35	Auszahlungen aus der Rückzahlung von Investitionszuweisungen								
26	der Gemeinde Auszahlungen aus der Rückzahlung von Investitionszuweisungen								
30	Dritter								
	Gezahlte Zinsen	200.436	276.281	1.203.838		339.015		326.605	314.195
38	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit (Summe aus Nummern 31 bis 37)	- 11.164.564	1.195.829	1.838.838		974.015		1.308.883	1.296.473
39	Veranschlagter Finanzierungsmittelüber-schuss-/bedarf aus	11.104.304	1.133.023	1.030.030		374.013			1.230.473
	Finanzierungstätigkeit	11.171.989	35.131.265	33.574.745		3.675.534		- 106.605	- 94.195
40	(Saldo aus Nummern 30 und 38) Veranschlagte Änderung des Finanzierungsmittelbestands zum								
40	Ende des Wirtschaftsjahres	- 2.415.231	-	0		250.000		750.000	750.000
	(Saldo aus Nummern 23 und 39) nachrichtlich:								
41	nachrichtlich: voraussichtlicher Bestand an liquiden Eigenmitteln zum								
	Jahresbeginn	6.724.057	4.308.826	4.308.826		4.308.826		4.558.826	5.308.826
42	voraussichtlicher Bestand an liquiden Eigenmitteln zum	4 200 020	4 200 020	4 200 020		4 550 030		E 200 020	6.050.036
	Jahresende	4.308.826	4.308.826	4.308.826	1	4.558.826]	5.308.826	6.058.826

Erläuterungen zu den Planansätzen des Liquiditätsplans

Der Liquiditätsplan ist entsprechend dem Muster in der Anlage 2 der Eigenbetriebsverordnung (Anlage 2 EigBVO) aufzustellen.

Der Liquiditätsplan bildet alle voraussichtlich eingehenden ergebnis- und vermögenswirksamen Einzahlungen und zu leistenden ergebnis- und vermögenswirksamen Auszahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit, aus Investitionstätigkeit und aus Finanzierungstätigkeit sowie die jeweiligen Salden des Wirtschaftsjahres ab.

Der Finanzplan enthält nur alle zahlungswirksamen Geschäftsvorgänge und spiegelt die Veränderungen der Bilanzposition "Liquide Mittel" in den Planperioden wider.

Bezeichnung	Erläuterung
4. Einzahlungen aus laufender Geschäftstätigkeit	- Einnahmen Betriebskostenumlage
8. Auszahlungen aus laufender Geschäftstätigkeit	- Zahlungen an Lieferanten und Beschäftigte
18. Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	- Zahlungen für Sanierung und Neubau der Hermann-Hesse-Bahn
30. Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	 Einnahmen aus Kapitaleinlage Einnahmen aus Auszahlungen von Investitionskrediten Einnahmen aus Landesförderung sowie von Dritten (Kreuzungsmaßnahmen)
39. Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	- Auszahlung Tilgungen für Kapitaldienst - Auszahlung Zinsen für Kapitaldienst

Im Liquiditätsplan 2023 des Zweckverbands Hermann-Hesse-Bahn ist keine Veränderung der liquiden Mittel geplant.

Entwicklung der Kapitaleinlage

			202	3		
	Kapitaleinlage	Plan	voraussichtl. Ist	Plan	Stand zum	noch offen
	gem. § 14 Abs. 1 VS	eingelegt 01.01	eingelegt 01.01	2023	31.12.	
	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	
Landkreis Calw	15.371.875	1.433.363	1.433.363	376.631	1.809.994	13.561.881
Große Kreisstadt Calw	7.434.799	983.304	983.304	258.369	1.241.673	6.193.126
Gemeinde Althengstett	2.469.431	1.469.431	1.469.431	0	1.469.431	1.000.000
Gemeinde Ostelsheim	733.770	733.770	733.770	0	733.770	0
	26.009.875	4.619.868	4.619.868	635.000	5.254.868	20.755.007

Im Wirtschaftsplan ist der Aufwuchs der Kapitaleinlage in Höhe der bereits erbrachten bzw. im Wirtschaftsjahr zu erbringenden Tilgungsleistung dargestellt. Damit wird ein Gleichklang zur Bilanzierung im Jahresabschluss hergestellt.

Die Gemeinde Ostelsheim hat die gesamte Kapitaleinlage bereits bar eingelegt, die Gemeinde Althengstett hatte vollständig bar eingelegt, in 2021 1 Mio. EUR zurückentnommen. Da die Gemeinde Althengstett anteilsmäßig noch über dem Aufwuchs von Landkreis und Stadt Calw liegt, legt Althengstett wieder ein, wenn der entsprechende Aufwuchs erreicht ist.

Der Stand zum 31.12. errechnet sich aus dem voraussichtlichen Ist des Vorjahres zuzüglich des Planansatzes im Wirtschaftsjahr.

16.582.917

Schuldenübersicht

 Ifd.
 Planjahrs
 Zum Ende des Planjahres

 Nr.
 2023
 2023

Verbindlichkeiten
 aus Krediten

62.217.917

Darlehensübersicht

Ifd. Nr.	Kreditvertrag vom	Verwendungszweck un	d Gläubiger	Darlehens Nr.	Ursprünglicher Kredit	Tilgungsplan (Laufzeit und Jahreszeiten)	Darlehensbestand zum 31.12.2022	Planmäßiges Tilgungssoll bis 31.12.2023	Voraussichtl. Schuldenstand auf 31.12.2023	Schu	ıldendienst Istjahr 2023	: im	Bemerkungen
								Euro	Euro	%	Zins Euro	Tilgung Euro	
1	2	3		3a	4	5	6	7	8	9	10	11	12
1.	25.10.2021 Kassenkre	edit zur Deckung des lfd. Aufwand	Sparkasse Pforzheim/Calw	6070354983	Ti	Monate ilgung gesamthaft um 25.07.2022	C)		0,00			Festzinssatz für die gesamte Laufzeit (25.07.2022)
2.	21.12.2021 Kassenkre	edit zur Deckung des lfd. Aufwand	Sparkasse Pforzheim/Calw	6070307110	Ti	Monate ilgung gesamthaft um 25.07.2022	C)		0,00			Festzinssatz für die gesamte Laufzeit (25.07.2022)
3.	28.03.2022 Kassenkre	edit zur Deckung des lfd. Aufwand	Sparkasse Pforzheim/Calw	6070416105	Ti	Monate ilgung gesamthaft um 25.07.2022	C)		0,00			Festzinssatz für die gesamte Laufzeit (25.07.2022)
4.	24.06.2022 Kassenkre	edit zur Deckung des lfd. Aufwand	Sparkasse Pforzheim/Calw	6070458215	Ti	Monat ilgung gesamthaft um 25.07.2022	C)		0,00			Festzinssatz für die gesamte Laufzeit (25.07.2022)
5.	19.07.2022 Kassenkre	edit zur Deckung des lfd. Aufwand	Sparkasse Pforzheim/Calw	6070307110	Ti	Monate ilgung gesamthaft um 30.12.2022	C)		0,47			Festzinssatz für die gesamte Laufzeit (30.12.2022)
6.	24.10.2022 Kassenkre	edit zur Deckung des lfd. Aufwand	Sparkasse Pforzheim/Calw	6070354983	Ti	Monate ilgung gesamthaft um 30.12.2022	C)		2,15			Festzinssatz für die gesamte Laufzeit (30.12.2022)
7. 0	ezember 2022 Kassenkre	edit zur Deckung des lfd. Aufwand	Sparkasse Pforzheim/Calw	n.b.		Monate ilgung gesamthaft um 30.06.2023	45.000.000	45.000.000	n	.b. ı	n.b	45.000.000	D Festzinssatz für die gesamte Laufzeit (30.06.2023)
8.	43364 Ankauf Ar	nlage im Bau vom Landkreis Calw	Sparkasse Pforzheim/Calw	6069887439	vo	20 Vierteljahresraten on 50.416,67 EUR rstmals auf 30.12.2018	5.192.917	201.667	4.991.250	1,79	91.600	201.667	7 Festzinssatz für die gesamte Laufzeit (30.08.2048)
9.	43985 Deckung I	Finanzbedarf Baumaßnahmen	Sparkasse Pforzheim/Calw	6070151330	vo	20 Vierteljahresraten on 108.333,34 EUR rstmals auf 01.10.2020	12.025.000	433.333	11.591.667	0,76	90.630	433.333	3 Festzinssatz für die gesamte Laufzeit (30.06.2050)
Summ	e				119.050.000		62.217.917	45.635.000	16.582.917	-	91.600	45.201.66	<u>7</u>

Investitionsplan/Investitionsprogramm 2022-2026

Pos.	Vorhaben	Ergebnis 2021 Euro	Plan 2022 Euro	Plan 2023 Euro	Plan 2024 Euro	Plan 2025 Euro	Plan 2026 Euro	Gesamt- summe Euro
103.	Vomasen	Luio	Luio	Luio	Edio	Luio	Luio	Luio
1.	Grunderwerb und Entschädigungen		0	0	0	0	0	0
2.	Baukosten	-14.621.937	-33.954.575	-33.415.612	-3.386.769	0	0	-85.378.893
3.	Maßnahmen zur Aufrechterhaltung des Verkehrs		-40.000	0	0	0	0	-40.000
4.	Folgemaßnahmen		-942.971	-942.971	-407.780	0	0	-2.293.721
5.	Erwerb von beweglichen Sachanlagen							
6.	Sonstiges		-470.000	-420.000	-220.000	-220.000	-220.000	-1.550.000
	Investitionssumme	-14.621.937	-35.407.545	-34.778.583	-4.014.549	-220.000	-220.000	-89.262.614

Erläuterungen zu den Planansätzen des Investitionsplans/Investitionsprogramms

Vorhaben	Erläuterungen					
1. Grundstücke und Gebäude	Benötigte Grundstücke zur Errichtung der Infrastruktur oder als Ausgleichsfläche, Eintragung von Grunddienstbarkeiten.					
2. Baukosten	Herstellung neuer bzw. Sanierung bestehender Eisenbahninfrastruktur.					
3. Maßnahmen zur Aufrechterhaltung des Verkehrs	Im Zusammenhang mit den Maßnahmen werden Eingriffe in Straßen- und Schienenverkehr erforderlich. Notwendige Maßnahmen sind hier abgebildet.					
4. Folgemaßnahmen	Im Zusammenhang mit den Maßnahmen sind in der Folge Anpassungen an Ver- und Entsorgungsleitungen notwendig. Diese sind hier abgebildet.					
5. Sonstiges	Im Rahmen des Projekts werden Gutachten und Rechts- beratungen fällig, die zu den aktivierungsfähigen Kosten zu rechnen und daher im Finanzplan abzubilden sind.					

Übersicht über die aus Verpflichtungsermächtigen voraussichtlich fällig werdenden Auszahlungen

Verpflichtungsermächtigungen im Wirtschaftsplan		davon voraussichtlich fällige Auszahlungen ^{2 3}								
		2024	2025	2026	2027					
Jahr	T EUR	T EUR	T EUR	T EUR	T EUR					
Janr	11	2	3	4	5					
2023	2.007	2.007	0	0	0					
Summe:		2.007	0	0	0					
Nachrichtlich im Finanzplan vorgesehene Kreditaufnahmen:		1.698	220	220						

¹ In Spalte 1 ist der jeweilige Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen für das Wirtschaftsjahr und alle früheren Jahre aufzuführen, in denen Verpflichtungsermächtigungen veranschlagt waren und aus deren Inanspruchnahme noch Auszahlungen in den kommenden Jahren fällig werden.

 $^{^2\ \}text{In Spalte 2}\ \text{sind das dem Wirtschaftsjahr folgende Jahr, in Spalten 3}\ \text{bis 5}\ \text{die sich anschließenden Jahre einzusetzen}$

³ Werden Auszahlungen aus Verpflichtungsermächtigungen in Jahren fällig, auf die sich der Finanzplan noch nicht erstreckt, so sind weitere Kopfspalten in die Übersicht aufzunehmen und die voraussichtlichen Kreditaufnahmen in diesen Jahren aus der besonderen Darstellung nach § 1 Abs. 3 Nr. 4 Halbs. 2 GemHVO zu übernehmen.